



Lederwanze
Coreus marginatus

Aussehen: Der Körper der Lederwanze ist vorne länglich, hinten breiter. Die braune, raue Oberfläche verleiht ihr ein lederartiges Aussehen.
Körperlänge: 11 bis 15 mm
Lebensraum: Die Wanze lebt an Bäumen, Sträuchern und auf Brachen, bevorzugt offene bis halbschattige Biotoypen, in denen ihre Nahrungspflanzen wachsen.
Nahrung: Larven besaugen Blätter, sehr häufig Ampfer. Ältere Tiere ernähren sich von Früchten. Oft auf reifen Brombeeren anzutreffen.

Randwanzen (Coreidae)



Amerikanische Kiefernwanze
Leptoglossus occidentalis

Aussehen: Relativ groß und auffällig, die Oberseite ist rötlich braun bis schwarz. In der Mitte der Flügeldecken verläuft quer ein schmales weißes Zickzackband, Hinterschienen blattartig verbreitert.
Körperlänge: 15 bis 20 mm
Lebensraum: Stammt ursprünglich aus Nordamerika, hat sich seit 1999 in weiten Teilen Europas ausgebreitet. Im Herbst oft an Hauswänden.
Nahrung: Auf Nadelbäume spezialisiert. Hauptsächlich saugt sie den Saft verschiedener Kiefernarten.

Randwanzen (Coreidae)

Heinz Sielmann Stiftung
Gut Herbigshagen · 37115 Duderstadt
Tel.: +49 (0) 5527 914-111 · Fax: +49 (0) 5527 914-100
Info@sielmann-stiftung.de · www.sielmann-stiftung.de
Spendenkonto:
Sparkasse Duderstadt
IBAN: DE62 2605 1260 0000 0003 23
BIC: NOLADE21DUU

Vielfalt ist unsere Natur

Seht Euch mal die Wanzen an ...
Wanzen werden oft als blutsaugendes Ungeziefer betrachtet, dabei sind die meisten Arten höchst interessant und für Menschen vollkommen harmlos. Sie sind nicht nur vielfältig, sondern oft kunterbunt und extrem anpassungsfähig. Mehr als 40.000 Wanzenarten sind heute weltweit bekannt – in Europa ernährt sich nur die Bettwanze von Blut. Die meisten Wanzen schlürfen Pflanzenzensaft oder saugen Insekten aus. Wir stellen zwölf landbewohnende Arten vor.
Bewahren Sie die Vielfalt unserer Natur mit Ihrer Spende.



Gemeine Feuerwanze
Pyrrhocoris apterus

Aussehen: Auffällig ist neben der roten Färbung das schwarze geometrische Muster auf dem Hinterleib. Beine, Fühler und Kopf sind schwarz.
Körperlänge: 9 bis 12 mm
Lebensraum: Die Art ist in fast ganz Deutschland verbreitet und kommt häufig vor. Sonnt sich massenhaft an Baumstämmen oder Mauern, auch schon an milden Wintertagen.
Nahrung: Saugen an den herabfallenden Samen von Linden und Malvengewächsen, gelegentlich auch an Insekteniern, toten Insekten und Wirbeltieren.

Feuerwanzen (Pyrrhocoridae)



Zimtwanze
Corizus hyoscyami

Aussehen: Die Zimtwanze sieht der Feuerwanze sehr ähnlich, ist ebenfalls auffällig rotschwarz gefärbt und weist einen leichten Zimtgeruch auf. Die Vorderflügel tragen mittig zwei markante schwarze Flecken. Die Fühler sind schwarz, ebenso die Beine. Die Körperoberseite ist dicht behaart.
Körperlänge: 10 bis 12 mm
Lebensraum: Die Zimtwanze ist überall in Deutschland verbreitet.
Nahrung: Zimtwanzen ernähren sich von Pflanzensäften. Sie saugen vorwiegend an Früchten und Samen von Korbblütlern und Königskerzen.

Glasflügelwanzen (Rhopalidae)

Faltanleitung:
Achten Sie bitte beim Falten des Naturführers darauf, dass das Titelbild immer unten rechts liegt.

Heinz Sielmann Stiftung
Sielmann Kompakt
Rote Mordwanze (*Rhynocoris iracundus*)
Foto: Dr. Hammar Petruschak
Wanzen – vielseitig und farbenfroh
Vielfalt ist unsere Natur



Knappe
Spilostethus saxatilis

Aussehen: Die Körperform ist langoval. Das Tier ist besonders durch seine Warnzeichnung, rote Flecken auf schwarzem Grund, gekennzeichnet.
Körperlänge: 8,5 bis 12,5 mm
Lebensraum: Der Knappe ist auf blütenreichen Wiesen vor allem im südlichen Mitteleuropa und im gesamten Mittelmeerraum verbreitet. In Deutschland verläuft die Verbreitungsgrenze durch Nordrhein-Westfalen, Hessen, Thüringen und Sachsen. In Norddeutschland gibt es nur Einzelfunde.
Nahrung: Besaugt bevorzugt die Samenanlagen und die Samen von krautigen Pflanzen.

Bodenwanzen (Lygaeidae)



Grüne Distelwanze
Calocoris affinis

Aussehen: Wie es der Name schon verrät, ist die Wanze bis auf die dunkle Flügelmembran grün gefärbt und aufgrund ihrer langgestreckten Körperform gut erkennbar. Die Beine sind im Wesentlichen grün mit braunen Dornen.
Körperlänge: 6,8 bis 8,2 mm
Lebensraum: Die Art ist in feuchten, beschatteten Biotopen verbreitet. Gern auf Waldlichtungen. Bevorzugt die Mittelgebirge.
Nahrung: Saugen an krautigen Pflanzen, vor allem an Brennnesseln.

Weichwanzen (Miridae)



Rote Mordwanze
Rhynocoris iracundus

Aussehen: Kräftige, kontrastreich schwarzrot gemusterte Raubwanze.
Körperlänge: 14 bis 18 mm
Lebensraum: Vom südlichen Mitteleuropa und dem Mittelmeerraum bis nach Zentralasien verbreitet. In warmen Lebensräumen, häufig in Weinbergen und an trockenen Hängen.
Nahrung: Die Rote Mordwanze ist ein geschickter Insektenjäger. Sie lauert zum Beispiel an Blüten, packt ihre Beute mit den Fangbeinen, tötet sie mit einem Stich (das Gift braucht nur wenige Sekunden) und saugt sie aus.

Raubwanzen (Reduviidae)



Maskierter Strolch/Staubwanze
Reduvius personatus

Aussehen: Die große, wehrhafte Raubwanze ist einfarbig schwarz oder schwarzbraun gefärbt. Die Larven (Foto) bekleben ihren Körper mit Dreck, Sand und Staub.
Körperlänge: 15 bis 19 mm
Lebensraum: Die Staubwanze ist in ganz Deutschland verbreitet. Sie lebt verborgen in alten Häusern, Ställen, auf Dachböden und Müllplätzen.
Nahrung: Die Tiere ernähren sich ausschließlich räuberisch von verschiedenen Gliederfüßern, zum Beispiel von Vorratsschädlingen oder von Licht anfliegenden Insekten.

Raubwanzen (Reduviidae)



Rotrückiger Irrwisch
Alydus calcaratus

Aussehen: Körper länglich, Färbung schwarzbraun, gekrümmte Fühler-Endglieder. Die hellrote Oberseite ist unter den Flügeln verborgen und nur im Flug sichtbar. Die Larven imitieren Ameisen (Foto).
Körperlänge: 10 bis 12 mm
Lebensraum: In Europa verbreitet, bevorzugt trocken-warme offene Flächen und ist am Boden oder auf kurzen Pflanzen zu finden.
Nahrung: Saugen an den Früchten verschiedener Hülsenfrüchtler (Fabaceen), bevorzugen meist Ginster.

Krummfühlerwanzen (Alydidae)



Grüne Stinkwanze
Palomena prasina

Aussehen: Die Wanze hat einen breit-ovalen Körper. Vom Frühjahr bis in den Herbst hat sie eine grüne Grundfarbe und ist fein dunkel gepunktet, im Herbst verändert sich die Färbung zu einem Braun oder Rotbraun.
Körperlänge: 12 bis 13,5 mm
Lebensraum: Die Grüne Stinkwanze ist in Deutschland weit verbreitet. Sie lebt bevorzugt auf Laubbäumen wie Erlen und Linden, auf Büschen, Brennnesseln oder Disteln.
Nahrung: Grüne Stinkwanzen saugen vor allem an reifenden Samen und Früchten.

Baumwanzen (Pentatomidae)



Graue Gartenwanze
Raphigaster nebulosa

Aussehen: Die Oberseite der Tiere ist graubraun und wird von zahlreichen schwarzen und grünen Sprenkeln durchsetzt. Der Seitenrand des Hinterleibs ist abwechselnd schwarz und gelb gezeichnet.
Körperlänge: 14 bis 16 mm
Lebensraum: Häufig in Gärten. Wärmeliebend, breitet sich in Mitteleuropa Richtung Norden aus, überwintert gern an und in Gebäuden.
Nahrung: Saugt an Blättern und Samen verschiedener Laubbäume, gelegentlich auch an toten Insekten.

Baumwanzen (Pentatomidae)



Streifenwanze
Graphosoma lineatum

Aussehen: Der Körper der Streifenwanze ist durchgängig rot gefärbt, mit breiten dunklen Längsstreifen. Diese Warnfärbung macht sie unverwechselbar.
Körperlänge: 14 bis 16 mm
Lebensraum: Die giftige Streifenwanze lebt auf Wiesen, Brachen und an Wegrändern. In Südeuropa ist die wärmeliebende Art häufiger als in Mitteleuropa.
Nahrung: Die Streifenwanze ernährt sich von den Säften von Pflanzen, insbesondere von Doldenblütlern.

Baumwanzen (Pentatomidae)